

BIF

Aufbau-Weiterbildung

Systemische Supervision SG

18 Monate
April 2018 – Oktober 2019

Die Aufbau-Weiterbildung wendet sich an Kolleginnen und Kollegen mit gefestigter systemischer Vorbildung, die sich für das berufsbezogene Beratungsangebot Supervision weiterbilden möchten –Schwerpunkte liegen dabei auf dem Erwerb der entsprechenden Kompetenzen für verschiedene supervisorische Settings und Anforderungen, auf der Erprobung und Reflexion eigener Praxis im neuen Feld und auf der Erweiterung konkreter beruflicher Möglichkeiten. Zentrales Anliegen des Kurses ist es, die Entwicklung einer neuen beruflichen Identität als Supervisor*in auf solider fachlicher Grundlage zu ermöglichen.

Der Kurs gliedert sich in

- 7 dreitägige Module zu Theorie und Methoden (jeweils Montag bis Mittwoch)
- 1 Selbsterfahrungs-Modul
- 6 Live-Lehr-Supervisionen (donnerstags 09:00 – 12:00 Uhr)
- 4 Werkstatt-Tage zur Reflexion eigener Supervisionsprozesse
- 15 Stunden individuell zu vereinbarenden Lehr-Supervision im Einzel-Setting bei externen Lehrsupervisor*innen des BIF
- Eigenständig organisierte Intervision mit Kurs-Teilnehmenden im Umfang von 30 Stunden (zu 45 Minuten)

Eingangsvoraussetzungen

- mindestens fünf Jahre Berufserfahrung im beraterischen Feld
- Vorerfahrung als Supervisandin/ Supervisand in mehreren Sitzungen / Prozessen
- SG-Institutsbescheinigung über eine vorher absolvierte Weiterbildung entsprechend den gültigen SG-Rahmenrichtlinien oder ein entsprechendes SG-/DGSF-Zertifikat in Systemischer Beratung, Systemischer Therapie oder Systemischem Coaching
- Vorgespräch auf der Grundlage aussagefähiger [Bewerbungsunterlagen](#)

Kosten

- 80 Euro Gebühr für das Vorgespräch und die Prüfung der Bewerbungsunterlagen
- 50 Euro Anmeldegebühr
- 270 Euro monatlich über die Dauer der Weiterbildung
- Kosten für Unterbringung und Verpflegung im Rahmen des Selbsterfahrungs-Moduls
- Honorare für Lehrsupervision (einzeln mit den LehrsupervisorInnen zu verhandeln)
- 150,- Euro Abschluss- und Zertifizierungsgebühr
- ggf. anschließende Zertifizierungskosten bei der Systemischen Gesellschaft (derzeit 119,50 Euro)

Gesamtkosten der Weiterbildung 5.140,- Euro

exkl. Einzel-Lehr-Supervision, Selbsterfahrung und SG-Gebühren

Lernsupervision / Lehrsupervision

Während der Weiterbildung führen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbständig ein Minimum von 50 sog. Lerneinheiten (1 LE= 45 Minuten) **Lernsupervision** durch. Die Lernsupervisionsprozesse können aus verschiedenen Anwendungsfeldern und Settings kombiniert werden und können sich in Umfang und Dauer unterscheiden:

Einzelsupervision, Gruppensupervision, Teamsupervision und ggf. speziellere Supervisionsformate sind gleichermaßen möglich. Es sollen mindestens drei verschiedene Lernsupervisionsprozesse in mindestens zwei verschiedenen Settings akquiriert und durchgeführt werden. Je nach Anfragelage wird das BIF hierbei auch einzelne Prozesse oder Sitzungen vermitteln, die z.B. im Rahmen der Live-Lehr-Supervisionen bearbeitet werden.

Die Lernsupervisionen werden durch folgende Angebote von **Lehrsupervision** begleitet:

- In der Live-Lehr-Supervision führen die Teilnehmenden Sitzungen in den Räumen des BIF mit Unterstützung von Lehrenden und einer Untergruppe durch. Die betreffenden Prozesse sind selbst akquiriert oder ergeben sich aus geeigneten Anfragen an das Institut.
- In den Werkstatt-Tagen bietet sich die Gelegenheit, das eigene supervisorische Handeln und die diesbezüglichen Fragen mit Kursleitung und Gruppe zu planen, reflektieren und auszuwerten. Dieses begleitende Format entspricht der späteren sog. „Kontroll-Supervision“
- In den Lehrsupervisionen im Einzel-Setting können spezifischere, auch persönliche Fragen bzgl. der supervisorischen Erfahrungen mit erfahrenen Praktiker*innen besprochen werden.

Abschluss-Voraussetzungen

- Regelmäßige Teilnahme an den kursrelevanten Veranstaltungen und Formaten
- Durchführung und Dokumentation von mind. 50 LE (1 Lerneinheit = 45 Min.) Lernsupervision
- Schriftliche Reflexion der Einzel-Lehr-Supervisions-Sitzungen oder – Prozesse
- Verfassen eines schriftlichen Vertiefungsthemas (selbstgewählt)
- Präsentation und Diskussion des Vertiefungsthemas im Rahmen des Abschluss-Kolloquiums

Zertifizierung

Das erfolgreiche Absolvieren der Weiterbildung führt zum Erhalt des **Zertifikats „Systemische Supervision“** des BIF.

Damit ist eine anschließende Zertifizierung durch die [Systemische Gesellschaft \(SG\)](#) ohne weitere inhaltliche Schritte möglich. Das Zertifikat der Systemischen Gesellschaft muss dort [online beantragt](#) und eine entsprechende Zertifizierungsgebühr entrichtet werden (derzeit 119,50€). Das Zertifizierungsgremium der SG tagt i.d.R. im Frühjahr und Herbst eines Kalenderjahres.

Eine Aufnahme in die [DGSv](#) ist auf Antrag u.U. ebenfalls möglich, wenn nachfolgende Bedingungen erfüllt sind:

- Vorlage des Zertifikats als Supervisor/in der Systemischen Gesellschaft
- Ausführliche schriftliche Dokumentation und Reflexion von zwei abgeschlossenen Supervisions- oder Coaching-Prozessen, die nach Ausstellung des SG-Zertifikats durchgeführt wurden.
- Aufnahmegespräch mit zwei Mitgliedern des Aufnahmeausschusses, welches das besondere Kompetenzprofil der Antragsteller/innen zum Gegenstand hat. Ziel dieses Gespräches ist eine Aussage zur Empfehlung einer Aufnahme in die DGSv.
- Hierbei handelt es sich um einen DGSv-internen Aufnahmeprozess, auf den das BIF keinen Einfluss hat

Für weitere Fragen stehen wir im Rahmen unserer [Informationsabende](#) oder unter info@bif-systemisch.de gerne zur Verfügung.